PB.Z-01-229

Kapitel 5: Zusammen leben

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	BAG Christ*innen
Beschlussdatum:	23.04.2021

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 228 bis 230:
noch immer in Deutschland verbreitet ist. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, Antisemitismus, auch im Alltäglichen, mit aller Entschlossenheit entgegenzutreten. ~~Dafür~~ Im Rahmen von Antisemitismus-Prävention wollen wir zum Zwecke der Verbesserung interkultureller Akzeptanz entsprechende Kulturprogramme in besonderer Weise unterstützen. Zugleich fordern wir Antisemitismus-Prävention als Leitperspektive innerhalb der Werte- und Demokratieerziehung in allen schulischen Bildungsplänen.
Außerdem braucht es bessere Analysekapazitäten und eine entschlossene Ahndung und Dokumentation

Von Zeile 234 bis 236 löschen:
Mitarbeiter*innen von Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden sowie der Gerichte, wollen wir gezielt ausbauen~~. Antisemitismus soll auch abseits des Geschichtsunterrichts in den Lehrplänen verankert werden~~.

Begründung

Es ist u.E. wichtig, hier ein konkreteres Angebot zu machen.

Statt des sehr allgemein gehaltenen Satzes am Schluss halten wir eine konkrete KMK-Initiative für unbedingt geboten.

Antisemitismus-Prävention als Leitperspektive in Bildungsplänen sind wir Juden und Jüdinnen in unserem Land schuldig – und sie ist auch gut machbar! Es muss nur mal politisch gewollt und angestoßen werden. Wir Bündnisgrünen sollten das tun!